

09:00 Ich erwarte Katarina. Doch sie ist nicht da. Auch fein. Mehr Zeit zum Räumen.

09:15 Ich bin nervös und genervt. Unpünktlichkeit macht mich trotz meiner polnischen selbst nicht immer pünktlichen Art total kirre.

09:25 Katarina ist da. Ich hatte Maria schon vorbereitet darauf, dass ich sie gleich mitnehme. Aber nun bleibt es beim ursprünglichen Plan und wir fahren los mit Ambra, Indie und Coco. Es ist ihre erste Autofahrt. Sie lassen sich gerne ins Auto heben. Ich streue ihnen ein wenig Leckerchen bevor ich die Kofferraumklappe schließe, damit sie sich alle auf das Einsammeln der Leckerlies konzentrieren und nicht auf das Stehen an der Klappe. So kann ich die Klappe in meinem klassischen Doppelverfahren gut schließen (erst sanftes aber zügiges Runterdrücken mit Halten – es soll ja keiner heraushüpfen, als klar ist, dass es sicher ist zügiges Zurummsen der Klappe).

09:35 Es ist nicht weit zu fahren. Aber wir brauchen für Parkplatzsuche solange wie für den Weg. Ich entscheide mich für Parken im Halteverbot. Nicht gut, aber wie mir scheint alternativlos in unserer Situation (3 Welpen, alles voll mit Autos, kein Mensch unterwegs, wir bleiben in der Nähe falls wir jemanden stören).

09:40 Die drei genießen das Toben am Wasser. Coco rennt juchzend ins dreckige Wasser und plantscht wie eine Ente im „kniertiefen“ Wasser. Coco kommt unten rum braun aus dem Wasser.

09:45 Die Bibis begrüßen zwei Damen, die sie ganz entzückend finden. Mit Leckerchen gewinnen wir die Kontrolle zurück und können die Bibis davon überzeugen mit uns und nicht den netten Damen zu gehen. Coco fragt jedoch noch einmal nach bei den Damen, bis er zu uns zurückkehrt.

09:50 Ambra tobt zum Parkplatz. Coco und Indie hinterher. Nun aber zügig weg. Die Bibis verselbständigen sich. Durch das Weggehen will ich ihnen die Sicherheit unserer Nähe entziehen. Bei drei Welpen kann es jedoch sein, dass es denen vollkommen gleichgültig ist, da sie sich gegenseitig genug Sicherheit geben. Bei nur einem Welpen funktioniert das bis zu einem gewissen Alter immer zu 100%. Hier funktioniert es nach kurzem Zögern auch. Die Bibis sind für einen Moment ganz bei sich, dann schaut Coco hoch und stellt fest, dass wir weg sind. Ich mache kurz ein lautes Geräusch und die drei kommen wie Raketen auf uns zugeschossen.

09:55 Wir treffen einen älteren Herrn auf einem Fahrrad. Er hat einen Hund dabei, der hält sich jedoch 100m entfernt von unserer Gruppe. Der Herr findet die Welpen ganz süß. Sein Hund eher nicht. Die Situation wird zum Schluss ganz schön eng als der Mann die Bibis streicheln und sie durch und um sein Fahrrad herum huschen. Dem fremden Hund gefällt das gar nicht und er versucht irgendwie seinen Unmut kund zu tun in dem Engen. Katarina und ich gehen einfach davon und es löst sich auf.

10:30 Wir fahren zurück. Zügiges Ausladen der Bibis und Tragen in ihr Gehege, damit Maria putzen kann.

10:40 Abfahrt zu Nadine und Filou.

11:10 Ankunft bei Nadine und Filou. Es gibt Tee. Gewichtige Themen. Filou und Nadine sehen gedrückt aus. Es lastet auf beiden Traurigkeit – auch wenn Frieden spürbar ist, fühlt es sich an als ob darunter viel unausgesprochene Trauer versteckt ist. Oje... Ich fühle mit ihnen.

Nadine und ich entwickeln Ideen dazu, wie sie als Familie Wege beschreiten können, damit es für alle gut ist (aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes bleibe ich hier vage).

11:30 Wir gehen raus. Oje... Filou zeigt intermittierendes Verhalten in fast allen Situationen. Er ist sehr, sehr unsicher im Großen und Ganzen. Es wäre gut, wenn er da alsbald raus kommt. Ich zeige Nadine Strategien und hoffe sie gehen auf.

12:15 Ich muss zügig los. Dieses Mal weiß ich wo mein Auto steht und muss nicht suchen. Ich sehe mich von Filou ungesehen ab.

14:00 Ich mache den Bibis Leberwurst in Jumper von Trixie – das sind „Billig-Kongs“, die deutlich weniger Volumen fassen als das Original „Kong“, deswegen nutze ich sie für Welpen. Ich habe letzte Woche 10 Stück davon geordert, um immer genug vorbereitet mit Leberwurst im Kühlschrank liegen zu haben. Die Originalen Kongs werde ich erst später nutzen, wenn die Bibis größer sind, da ich in meiner Lebenssituation davon ggf. ein paar mehr am Tag brauchen werde demnächst, da wir sehr viele Trennungssituationen für ein Bibi am Tag haben, wenn ich einen Hund mitnehme und einen dalasse.

15:00 Ich frage mich, wann ich die Welpenhalter anfangs vorzubereiten auf Allein-Bleibe-Training. Caspar ist vermutlich so weit. Mogli noch lange nicht. Und bei Filou stehen derzeit andere Themen an... Mal sehen, was Indie so braucht. Vermutlich wenig wie ich ihn einschätze.